Zum Thema

Die nach wie vor umstrittene Gewinnung von Erdgas mit Hilfe der Fracking-Technologie steht derzeit vor einer konkreteren gesetzlichen Regelung auch im Wasserhaushaltsgesetz. Der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung wasser- und naturschutzrechtlicher Vorschriften zur Untersagung und zur Risikominimierung bei dem Verfahren der Fracking-Technologie befindet sich aktuell im Gesetzgebungsverfahren und soll im Jahr 2015 verkündet werden. Erhebliche Änderungen und Erweiterungen im Wasserhaushaltsgesetz sollen die Technologie in der zulassungsrechtlichen Praxis klarer einschätzbar und damit für den Vollzug besser handhabbar machen. Der Schutz von Umwelt und Gesundheit, insbesondere des Trinkwassers soll dadurch verbessert werden. Der Gesprächskreis erläutert Konzept und Inhalt des Entwurfs aus wasserrechtlicher Sicht und stellt die Folgen für die Erdgasgewinnung in Deutschland zur Diskussion.

Zum Referenten

RegDir Dr. Frank Hofmann ist Leiter des Referats „Recht der Wasserwirtschaft“ im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und war an der Erstellung des Referentenentwurfs federführend beteiligt. Er ist einer der maßgeblichen Entscheidungsträger im deutschen Wasserrecht und durch Kommentierungen des WHG sowie vielfältige einschlägige Publikationen bestens ausgewiesen.

Anmeldung erbeten an

Prof. Dr. Michael Reinhardt, LL.M.
Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht
Universität Trier, Campus I, 54286 Trier
Tel.: 0651/201–2579 oder 2578
Fax: 0651/201–2580
E-Mail: wasserrecht@uni-trier.de
www.wasserrecht.uni-trier.de

Das **Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht**
veranstaltet in Zusammenarbeit
mit der Wirtschaftskanzlei **DLA Piper**

am **5. Februar 2015**
um 17 Uhr

in den Räumlichkeiten der Kanzlei
DLA Piper
Hohenzollernring 72, 50672 Köln

den 28. Wasserwirtschaftsrechtlichen Gesprächskreis

zum Thema

„Das Wasserhaushaltsgesetz vor der Fracking-Novelle“

Referent

RegDir Dr. *Frank Hofmann*,
BMUB, Bonn

Diskussion
Leitung: RA Dr. *Ludger Giesberts*, LL.M.,
DLA Piper

Imbiss
(Beginn: ca. 18.30 Uhr)

Die Teilnahme ist kostenfrei, aus räumlichen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldung

28. Wasserwirtschaftsrechtlicher Gesprächskreis
des Instituts fur Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht
am 5. Februar 2015 in Köln

Hiermit melde ich mich verbindlich mit _____ Personen an:

			Teilnahme am Imbiss:
(Name)	(Institution)	(Ort)	ja ☐ nein ☐
(Name)	(Institution)	(Ort)	ja ☐ nein ☐
(Name)	(Institution)	(Ort)	ja ☐ nein ☐

Bitte freimachen

Institut für Deutsches und Europäisches
Wasserwirtschaftsrecht
Universität Trier
Campus I

54286 Trier

Absender

E-Mail

Das **Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht** wurde im Sommersemester 2006 als wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Trier errichtet. Es wird ausschließlich von einem heterogen zusammengesetzten gemeinnützigen Förderverein getragen.

Die Forschungsgebiete erstrecken sich auf das gesamte deutsche und europäische Wasserwirtschaftsrecht mit seinen drei Säulen der Benutzungsordnung für die Gewässer, des ökologischen Gewässerschutzes und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Das Institut ist unabhängig und vereint in seiner Arbeit den rechtswissenschaftlichen Ansatz mit den Maximen der Interdisziplinarität und Praxisbezogenheit.

Für weitere Informationen über die Arbeit des Instituts und eine Mitgliedschaft im Förderverein sprechen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Homepage:

Prof. Dr. Michael Reinhardt, LL.M.
Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht
Universität Trier
Campus I
54286 Trier

Tel.: 0651/201-2579 oder 2578
Fax: 0651/201-2580
E-Mail: wasserrecht@uni-trier.de
www.wasserrecht.uni-trier.de

Universität Trier

Fachbereich
Rechtswissenschaft

DLA PIPER

Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht

Direktor: Prof. Dr. Michael Reinhardt, LL.M.

Einladung

28. Wasserwirtschaftsrechtlicher Gesprächskreis

Das Wasserhaushaltsgesetz vor der Fracking-Novelle

5. Februar 2015
Köln